



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Thomas, Ambroise

1889-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

171. Vorstellung.

den 29. September 1889.

Abonnement A.



Wegen Unpäßlichkeit der Frau Seubert statt der angekündigten Vorstellung „Aida“:

Mignon.

Oper in 3 Acten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Mignon	Fräul. Sorger.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Moser.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Sousleur	Herr Benjauer.
Laertes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Farno	Herr Mödinger.		Herr Starke.
Friedrich	Herr Loesch.	Bürger	Herr Peters.
Antonio	Herr Bauer.		Herr Sachs.
Zafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.
Ort der Handlung: Erster und zweiter Act in Deutschland, dritter Act Italien. — Zeit: gegen 1790.
Im ersten Act: Zigeunertanz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Groß-Schlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Ihre auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Weimersheim, Meinstadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 20 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwegenen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Meinstadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 10

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.20 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, sowohl nach dem wirklichen als nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater-Gelände angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 30. September 1889. (Abon. B.)

„Bürgerlich und Romantisch“.

Kompiel in 4. Acten von Bauernfeld.

Theater-Nachricht.

Vielfach an uns gelangten Wünschen entsprechend, werden in den freien Logen II. und III. Ranges, vom 1. October d. J. an Einzelplätze im Jahresabonnement vergeben. Das Nähere hierwegen ist auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Mannheim, 24. September 1889.

Großh. Hoftheater-Comité.